

# Adventskalender 2009

## One-Shot Sammlung

Von Walpurgisnacht

### Kapitel 17: 17. Dezember - Das Weihnachtskätzchen (LOVELESS)

**Aloha! Hier ist der 17.Dezember, ihr Lieben!  
Hoffe euch gefällt meine kleine OneShot über LOVELESS! Viel Spaß! XD**

Vollkommen entspannt saß der junge Ritsuka Aoyagi auf der Fensterbank seines kleinen Zimmers und beobachtete den Tanz der vielen Schneeflocken, der draußen herrschte. In seinen Händen hielt er sein Handy.

„Blödmann...“, murmelte er leise. „Er wollte mir doch schreiben...“ In Gedanken versunken lehnte er seine Schläfe gegen die kalte Fensterscheibe.

Einige Zeit später fing Ritsukas Handy an zu piepen. Schnell klappte er es auf. Auf dem Display standen die Worte »1 neue SMS«.

„Tse...“, mit geröteten Wangen schnalzte er leise mit der Zunge. „Wird aber auch Zeit...“

*»Ritsuka, ich würde mich sehr freuen, wenn du zu mir kommen würdest. Ich habe eine kleine Überraschung für dich. – Soubi \*chu\*«*

„Eine Überraschung...?“, murmelte Ritsuka leise. Er spürte, dass seine Wangen noch immer heiß waren.

Seine Mutter war nicht im Haus, sie war vor einiger Zeit zum Einkaufen aufgebrochen. Das Haus der Aoyagis sah in keinerlei Hinsicht nach Weihnachten aus. Keine Lichterketten, kein Adventskranz, kein Weihnachtsbaum. Ritsukas Mutter vermied es, das Haus zu dieser Jahreszeit zu schmücken, da sie sonst traurig werden würde, da sie diese Zeit an ihren verstorbenen Sohn Semei erinnerte. Um es seiner Mutter nicht noch unnötig schwer zu machen, hielt auch er sich an dieses jährliche Weihnachtsritual. Keine Weihnachtsdekoration. Auch Ritsuka musste in dieser Jahreszeit oft an seinen großen Bruder denken. Semei...

»Agatsuma, S.«

Still starrte Ritsuka auf Soubis Türklingel, bis er schließlich klingelte. Nur kurze Zeit später öffnete der 23-jährige ihm die Tür.

„Ritsuka.“, er lächelte sanft und blickte zu dem Kleinen runter.

„Hallo...Soubi.“, murmelte Ritsuka.

Stille.

„Was stehst du da wie erstarrt.“, Soubi musste leise lachen, legte dann aber eine seiner großen Hände an Ritsukas Rücken. „Komm rein.“ Ritsuka betrat Soubis warme Wohnung. Er war schon ein paar Mal hier zu Besuch. Aber jetzt hatte die Wohnung eine andere Aura. Die Wohnung war mit einigen Lichterketten geschmückt und ein feiner Duft von Tannenzweigen und Zimt hing in der Luft.

Soubi führte den Kleinen ins Wohnzimmer, kurz bevor sie es betraten, legte Soubi Ritsuka eine Hand vor die Augen.

„Soubi, was machst du?“, eigentlich wollte er Soubis Hand aus seinem Gesicht wegziehen, doch Soubis Hand blieb wo sie war.

„Ich sagte doch, ich habe eine kleine Überraschung für dich.“, Soubi stand nun hinter Ritsuka und hatte sich anscheinend zu ihm runter gelehnt, da Ritsuka seinen Atem an seiner Schläfe spüren konnte.

„Nagut...“, murmelte Ritsuka, während Soubi ihn ins Wohnzimmer schob. Als sie schließlich wieder stehen blieben, nahm Soubi seine Hand langsam von Ritsukas großen, schwarzen Augen. Augenblicklich spitzte Ritsuka seine Katzenöhrchen, als er einen großen Weihnachtsbaum sah. Er war noch nicht geschmückt.

„Soubi...“, murmelte Ritsuka mit einem Grinsen auf den Lippen, das er sich nicht verkneifen konnte.

„Er ist schön, nicht wahr? Nur leider etwas schmucklos.“, Soubi ging zu einigen Kartons, die neben dem Weihnachtsbaum standen und deutete auf diese. „Ich dachte mir, vielleicht magst du mir ja beim Schmücken behilflich sein, mhm?“

Schnell nickte Ritsuka.

„Ja, sehr gerne!“, das letzte Mal hatte er einen Weihnachtsbaum geschmückt, als Semei noch gelebt hatte. Wie sehr er das doch zur Weihnachtszeit vermisst hatte.

„Dann komm mal her.“, Soubi lächelte sanft und winkte ihn zu sich. Ritsuka tapste zu ihm und ließ sich die Dekoration zeigen. Dann fingen die beiden an den Baum zusammen zu schmücken – Was Ritsuka sichtlich Spaß machte.

Gerade stellte Ritsuka sich auf Zehenspitzen, um eine Weihnachtskugel an einen Zweig des Baumes zu hängen, als er etwas an der Spitze seines Katzenschwänzchens spürte.

„Mhm...?“, er drehte seinen Kopf nach hinten und erblickte Soubi, der hinter ihm kniete und soeben eine dunkelblaue Weihnachtskugel an Ritsukas Katzenschwänzchen gehängt hatte. „Soubi! Was soll denn das?!“

„Ich schmücke doch nur.“, sagte Soubi unschuldig, erhob sich und wickelte etwas Lametta um Ritsukas schwarze Katzenöhrchen.

„Ey!“, Ritsukas Wangen waren errötet, als er einmal auffauchte, woraufhin Soubi auflachen musste.

„Du bist süß.“, Soubi lehnte sich, mit einer weiteren Weihnachtskugel in der Hand, zu Ritsuka runter. „Ich liebe dich, Ritsuka.“

„Soubi! Sag doch nicht so oberpeinliche Sachen!“, fauchte der 15-jährige, woraufhin Soubi erneut auflachen musste.

„So, jetzt lass dich mal zuende schmücken, mein Kleiner.“, Soubi zog Ritsuka mit einer geschmeidigen Bewegung an der Hüfte zu sich.

„Nein! Stop! Was machst du da mit deiner Hand?!“, jaulte Ritsuka auf. „Ich bin noch minderjährig!!!“

„Soubilein, ich bin wieder Zuhause.“ Kio, Soubis blonder Mitbewohner, betrat gerade die Wohnung und schlüpfte aus seinen Schuhen, die mit Schnee bedeckt waren.

„Soubilein? Wo steckst du denn??“

Kio wanderte durch den Flur der Wohnung, geradewegs auf das Wohnzimmer zu. „Sobilein?“, er ging ins Wohnzimmer. „Sieh doch mal, ich habe mir einen neuen Ohrstecker gekauft!“, stolz deutete Kio auf sein Ohr, welches schon voll mit Ohrringen war. Blinzelnd und mit aufgeklapptem Mund starrte Kio ins Wohnzimmer. „Sobilein! Was um alles in der Welt tust du da??!!“

„Mhm? Was denn, Kio?“, Soubi saß auf dem Boden, zusammen mit Ritsuka, den er sich über das Knie geworfen hatte. Ritsukas Körper war voll mit Weihnachtsbaumdekoration.

„Hilf mir, Kio...“, jammerte Ritsuka verzweifelt.

„Sobilein! Du Perversling! Wie kannst du dich nur an einem Kind vergreifen!“, Kio verließ schnell wieder das Wohnzimmer. Soubi musste lachen und blickte wieder zu Ritsuka runter.

„So...Wo waren wir?“, Soubi grinste schief, woraufhin Ritsuka nur panisch auffauchte.

„Nein! Hab erbarmen!“, Ritsuka strampelte wild auf Soubis Knien herum. „KIOOOO!!!“

**Das wars auch schon wieder von meiner Seite!  
Der 18.Dezember gehört AUCH noch mir - Muss mir noch was einfallen lassen!  
Bis dahin erstmal, Sayonara!**

**TEUFELSWEIB**